

Zweite Auflage vier Wochen nach Erscheinen!

Ⓩ

Es gelangte zur Ausgabe:

SCHILLER

in seinen Beziehungen zu den Juden und zum Judentum

von **OSKAR FRANKL.**

II. unveränderte Auflage.

4 1/3 Druckbogen, modern broschiert, Preis: *fl.* 1.20 (K 1.44), à c. *fl.* —.90 (K 1.08), bar *fl.* —.80 (K —.95) und 10+1.

Es war ein glücklicher Gedanke des Verfassers, **Schiller in seinen Beziehungen zu den Juden und zum Judentum** zu beleuchten, und der Leser muss überrascht sein von der **Fülle der Gesichtspunkte**, die bei Behandlung dieses Themas entwickelt werden, und von der **Menge bisher unbeachteter Tatsachen**, die in diesem Zusammenhange sowohl aus dem Leben als auch aus den Werken des Dichters geschöpft wurden.

Dieses Werk ist also auf buchhändlerischem Markte eine NEUHEIT, und wenn schon die Darlegung der Beziehungen, die zwischen Schiller und den Juden unstreitbar bestanden, **jederzeit** auf ein grosses literarisches Interesse rechnen kann, **so wächst dieses Interesse geradezu zur grössten Aktualität** in diesem Jahr, wo man darangeht, anlässlich des 100. Todestages des Dichters die letzten Schleier, die es verhindern, dass er der Nachwelt etwa nicht klar genug erscheine, wegzuziehen und die Pfeiler festzurammen, auf denen die Brücke stehen soll, die ihn und seine Zeit mit der Gegenwart verbindet.

Ich erachte es für überflüssig, den Interessentenkreis für dieses Buch näher anzuführen; für dieses höchst aktuelle Werk ist derselbe ein **unbeschränkter und dauernder**, denn nicht nur **jeder Jude, sondern jeder Deutsche**, der seinen Schiller in diesem Jahre feiert, muss neugierig sein, zu erfahren, wie sich der grosse Dichter zu einer schon damals aktuellen Frage stellte.

Ich bin überzeugt, dass die **elegant ausgestattete Broschüre** mit ihrem anziehenden Stoffe schon aus dem **Schau- fenster** allein viele Käufer finden wird.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich Ihnen:

DER JUDE in den deutschen Dichtungen des 15., 16. und 17. Jahrhunderts. 2.—3. Tausend ==

aus der Feder desselben Autors in Erinnerung.

Ord. Mk. 2.— (K. 2.40).

Dieses Werk erschien im Februar dieses Jahres und wurde von der Presse des In- und Auslandes vorzüglich rezensiert. Ich bitte, den Käufern von FRANKL „**SCHILLER**“ auch FRANKL „**DER JUDE**“ mit vorzulegen. Ich bitte zu verlangen, unverlangt versende ich nicht.

In grösster Hochachtung

Mähr.-Ostrau, im Juni 1905.

R. Papauschek, Buchhandlung und Buchdruckerei.

In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

Lawn Tennis von heute

von

Ⓩ

P. A. Vaile, London.

Übersetzt von **Dr. Rosenbaum-Jenkins** und Frau **H. Rosenbaum, Prag.**

Mit vielen Illustrationen und Photographien berühmter Tennisspieler.

Stattlicher Band in vornehmer Ausstattung und geschmackvollem Einband.

== Preis Mk. 5.— ord., nur bar Mk. 3.50 netto. ==

Das Vaile'sche Buch wird von Fachleuten als das hervorragendste neuere Werk über Lawn Tennis anerkannt. Es ist ein in hohem Masse instruktives Werk und bietet dem Anfänger, wie dem Meisterspieler in fesselnder Form reiche Anregung und Belehrung. Den Übersetzern ist es gelungen, für die bisher in Deutschland gebräuchlichen englischen technischen Bezeichnungen glückliche deutsche Worte zu finden, die es unsern Spielern endlich ermöglichen, sich stets der Muttersprache zu bedienen. Eine grosse Zahl vortrefflich geglückter Augenblicksaufnahmen berühmter englischer Spieler gibt dem sehr schön ausgestatteten Buche erhöhten Reiz.

Rolf Kinzel (Prag) schreibt über das Buch:

Vor allem muss ich gestehen, dass P. A. Vailes „Lawn Tennis von heute“ das erste und einzige Buch über diesen Sport ist, das ich in einem Zuge mit wirklichem Interesse gelesen habe. Dies ist nicht nur ein Lob für die Schreibweise des Autors, sondern vor allem für den wirklich gediegenen Inhalt des Werkes, das jedem Tennisspieler von den ersten Anfängen bis zur Vollendung wertvolle Winke geben kann. Ich sage nicht zu viel, wenn ich erkläre: Es ist das Beste, was über Lawn Tennis bis jetzt geschrieben wurde.

Ieh bitte zu bestellen.

Hamburg, Bleichenbrücke 6.

M. Glogau jr.